

Semesterprogramm SS 2023

tex II

Textil – freie und kontextuelle
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Aktivistin des Aktionsbündnisses „The Yes Men“,
Fashion Week Berlin
Foto: © Gerald Matzka/dpa/Der Spiegel 4/23

Die farblichen Markierungen der Lehrveranstaltungen oben rechts verweisen auf die Zuordnung zu den Studienphasen (GO // FOR // IT)

GO



FOR



IT



Gastprofessor*innen:

Isin ÖnoI

Shaheen Merali

Artist Talks:

David Osthoff (März)

Efva Maria Kristina Lilja (April)

Symposien und Ausstellungen:

- **Symposium · Angewandte · Mai 24-26, 2023**

Collaborative World Building. Co-creation and Social Engagement in Art Education (Arbeitstitel)

(in Kooperation mit Teacher's College der Columbia University New York und Montclair State University, NY)

Verantwortliche Personen: Isin ÖnoI und Barbara Putz-Plecko

- **Zoom Symposia · März 30, Mai 4, Juni 6**

Decanonization and Decolonialization (Arbeitstitel)

1. ***Decolonial Strategies and Forums*** (März 30)
2. ***Demyths: Research and Global Sites*** (Mai 4)
3. ***Singular Works: Artists and Ephemeral Materialism*** (Juni 6)
4. ***Related Exhibition and Assembly*** (2. Junihälfte)

Verantwortliche Personen: Shaheen Merali und Barbara Putz-Plecko

- **Angewandte Festival Ausstellung (kkp / dex) · letzte Juniwoche**

Kurator*innen: Isin ÖnoI und Studierende (siehe LV)

What are you thinking about? How many different kinds of knowledge are there? What about intuition? The side effects of knowledge? How does knowledge transfer? How can I unlearn?

- Open Call -

KNOW? HOW?

As part of
DieAngewandteFestival in the end of June,
the department of KKP and DEX/TEX/DAE
is conceptualizing an exhibition.

Therefore, we are looking for
artistic proposals, art-
works, concepts,
ideas etc.
to show during
the exhibition
Artworks can be
already realized
or still in produc-
tion.

We, a group that
works collectively,
would like to
investigate all
notions of

knowledge,
experience, intuition,
different modes of
learning and unlearning
and how these notions
communicate with each other.

Your submission does not need to
address the theme directly!
We would like to provide a space that
allows speculative suggestions with
multiple ends.
We are curious to hear and talk about
your works, ideas and process.

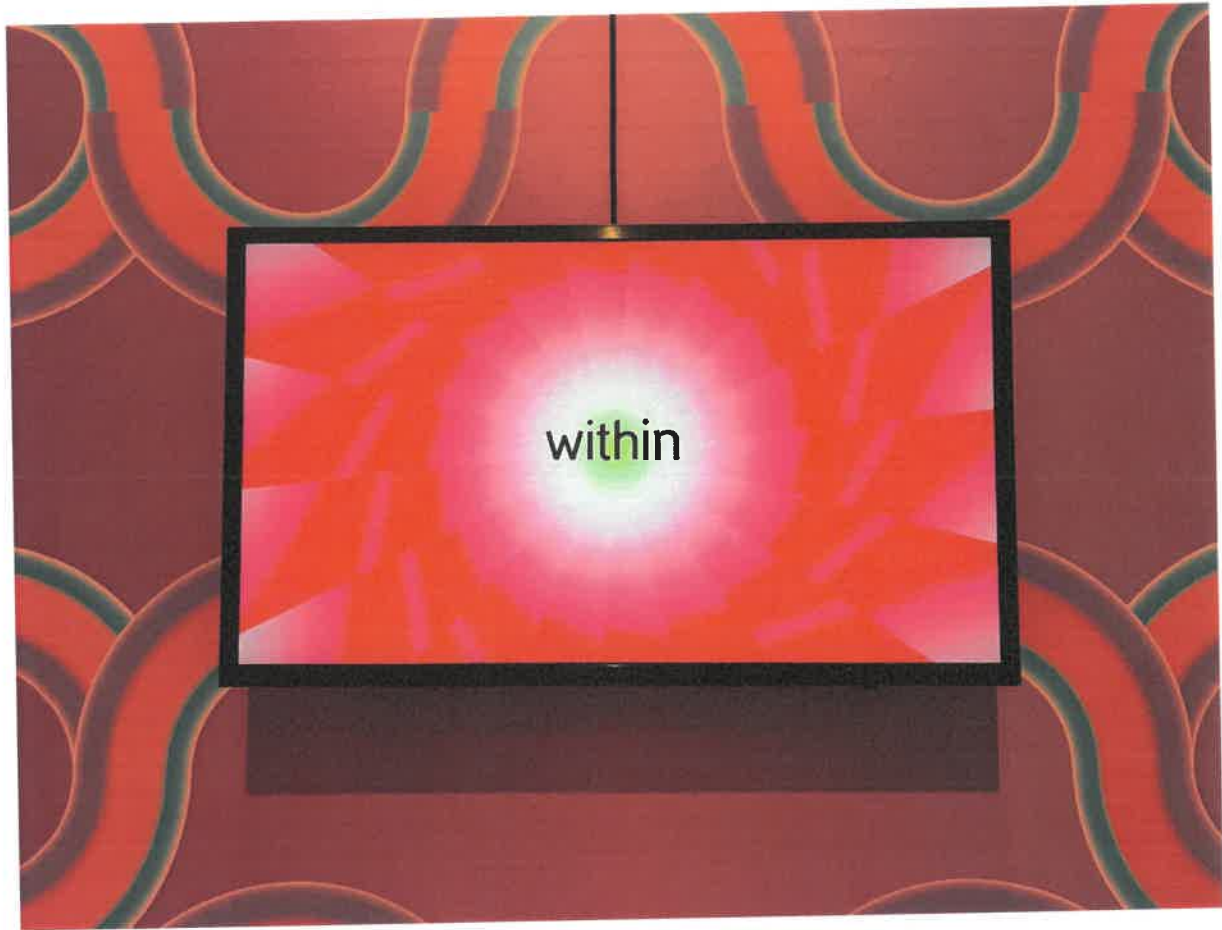
Contact us!

E-Mail: exhibition.knowhow@gmx.at

dae kkp tex

Barbara Putz-Plecko

Künstlerische Grundlagen - Fortsetzung (Zeugnis für 2 ECTS Technologie / Praxis FOR)



Stedelijk Museum, Amsterdam; Foto: B. PP

Termine:

Dienstag 21. 3. 17.00 bis 19.00

Donnerstag 27. 4. 17.00 bis 19.00

Montag 8. 5. 17.00 bis 19.00

Ort wird noch bekanntgegeben

Dienstag 23. 5. 17.00 bis 19.00

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf. Sie dient der Vertiefung der im Wintersemester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion des individuell erworbenen Verständnisses von künstlerischen Arbeitsprozessen, von Medienpotenzialen und Projektentwicklung. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in die schulische Praxis, in kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.

Prüfungsmodalitäten: Erforderlich ist

- die Teilnahme und aktive Beteiligung an den 4 angegebenen Terminen,
- die Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters (Wie funktioniert die Übersetzung der künstlerischen Projektarbeit des Wintersemesters in einen zu definierenden bildungssystemischen Kontext?)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für: **FOR Phase Technologie / Praxis 2 ECTS** (kkp und dex)



TEXTIL IM KUNSTKONTEXT II – BILDVORLESUNG

2023S

Barbara Graf

barbara.graf@uni-ak.ac.at

VU: 1 SemStd. LV-Nr. S02324

6 Termine (bei Bedarf 7): donnerstags: 15.45-17.45

Termine: 23. März / 30. März / 20. April / 4. Mai / 11. Mai / 25. Mai / bei Bedarf: 1. Juni
DKT_2, VZA7, 2.OG (Raumnummer 225)

*Beim letzten Treffen am 25. Mai werden die Recherchebeiträge vorgestellt; sie beziehen den eigenen künstlerischen Arbeitskontext mit ein (dieser Termin dauert ev. länger).
Bei Bedarf: weiterer Termin zum Vorstellen der Recherchebeiträge am 1. Juni.*

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung des Recherchebeitrages
Anmeldungen online **und** per mail



Dorothea Tanning, Rainy Day Canapé, 1970
© The Philadelphia Museum of Art



Ana Mendieta, Untitled (Cuilapan Niche), 1973
© Gallery Lelong



Franz Erhard Walther, Kreuzverbindungen, 1967
© Portfolio Franz Erhard Walther, Galerie Wolff



Lalla Essaydi, Les Femmes du Maroc, 2008, © <http://lallaessaydi.com/>

Textil im Kunstkontext II – Bildvorlesung

Themenschwerpunkte: 1. Soft-Sculpture/Airbags 2. Kunstkleider 3. Living-Sculpture
4. Skulpturen/Behausungen/Draperien 5. Verhüllungen/Camouflage 6. Recherchebeiträge

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden – deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein material-immanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst – die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Arbeiten von Künstler*innen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

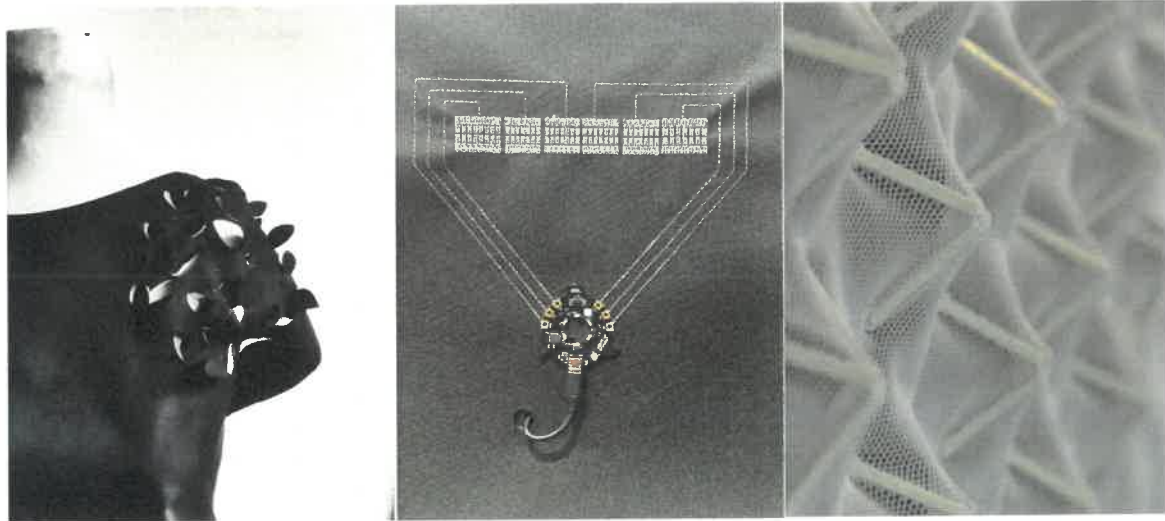
Technologien / Praxen (tex/dex) (1 ECTS)

Künstlerische Projektarbeit | Smarte Textilien

Mag. Walter Lunzer :2022W, künstlerisches Seminar, S04448, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Technologien/Praxen | Smarte Textilien

Mag. Paul-Reza Klein: 2022W, künstlerisches Seminar, S04449, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.



In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, smarte textil-technologische Möglichkeiten in eigene Projekte umzusetzen. Damit ist der Einsatz von Technologien gemeint, die Textilien mechanisch, thermisch, chemisch, elektrisch, magnetisch oder darüber hinaus "smart" machen. Das können spezielle Fasern, beispielsweise Carbonfaser, Garne, etwa elektrisch leitfähige Nähgarne, textile Flächen, wie 3D-Stricktechnologie und smarte Verarbeitungstechniken, wie Lasercut oder 3D-Druck auf Textilien, sein. Da der Lehrplan für Technisches und Textiles Werken explizit smarte Textilien erwähnt, sollen in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen rund um dieses Thema auf- und ausgebaut werden. Ziel ist es ein eigenständiges smartes-Textil-Projekt umzusetzen. Dabei kann es sich um künstlerische Positionen (Objekte, Performances ect.) oder Designobjekte (Mode, Heimtextil, Elektronische oder mechanische Objekte, Spielzeug udgl.) handeln.

Ab Dienstag 14.3.2023

wöchentlich 12:30- 15:30 Uhr/ Schneiderei VZA7 3.Stock

Anmeldung Online über Base bei Paul-Reza Klein und Walter Lunzer

Anrechenbarkeiten:

Walter Lunzer:

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Künstlerische Praxis (kkp): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (kkp)

Lehramt: Unterrichtsfach tex (Bachelor): Künstlerische Praxis (tex): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (tex)

Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor): Künstlerische Praxis (dex): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex)

Paul-Reza Klein:

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Künstlerische Praxis (kkp): FOR: Technologien / Praxen (kkp)

Lehramt: Unterrichtsfach tex (Bachelor): Künstlerische Praxis (tex): FOR: Technologien / Praxen (tex)

Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor): Künstlerische Praxis (dex): FOR: Technologien / Praxen (dex)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich



TRILOGIE DER FARBEN / TEIL 2 – GELB

Mag. art. Dr. phil. Karin Altmann



TECHNOLOGIEN/PRAXEN I FÄRBEN MIT NATURSTOFFEN

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03050

VORBESPRECHUNG

Mittwoch, 15. März 10.00 – 11.00 Uhr, Raum 325, 3. Stock, VZA7

TERMINE

Mi, 29. März 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 325, 3. Stock, VZA7

Mi, 26. April 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 325, 3. Stock, VZA7

Do, 11. Mai 18.00 Uhr – So, 14. Mai 14.00 Uhr

Künstlerische Praxis, Kunst in der Natur am Wachtberg / Gars am Kamp / Waldviertel

Max. 10 Teilnehmer*innen

LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at



Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2.00 ECTS)



FILZ / Social Sculptures

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann

Kombination / Verschränkung
der Seminare:

Technologien/Praxen I
Textile Produktionsfelder
Künstlerisches Seminar (SEK),
2 ECTS, 2 SemStd.,
LV Nr. S03048

Künstlerische Projektarbeit I
Textile Produktionsfelder
Künstlerisches Seminar (SEK),
2 ECTS, 2 SemStd.,
LV Nr. S04165



ZusammenRaum – ein Kommunikations-, Spielraum und Shelter für Nomad*innen, Filzdecke, 2015

Mit Filz verbinden wir etwas Weiches, Warmes, Schützendes, Isolierendes, Sinnliches, Haptisches, mit dem Körper in Beziehung Stehendes aber auch etwas Unordentliches, Unstrukturiertes, Widerständiges, Chaotisches. Filz ist ein Sinnbild für Leben, Wärme und Geborgenheit, und diese Assoziationen existieren nicht erst seit Joseph Beuys, der wesentlich dazu beigetragen hat dieses bescheidene Material aus dem Alltagsgebrauch herauszulösen und in die Kunst einzuführen. Es waren vor allem die nomadisierenden Stämme Zentralasiens, die bereits im Neolithikum begonnen hatten die einzigartigen Eigenschaften der Wolle und des Filzes für sich zu nutzen und im Laufe der Zeit eine reiche Filzkunst zu entwickeln. Die Verwendung von Filz ist bis heute für das körperliche Wohlbefinden der wandernden Hirtenbevölkerung von großer Bedeutung, sein Gebrauch eng mit ihrem Leben und ihrer Gedankenwelt verbunden.

Diese Lehrveranstaltung folgt einem archaischen Formprozess, der nach wie vor auf den drei Grundelementen Wolle, Wasser und körperlicher Arbeit basiert und untersucht sowohl die Substanzqualität und Materialeigenschaften von Filz als auch die sozialen und kommunikativen Aspekte der Filzherstellung.

VORBESPRECHUNG

Dienstag, 14. März 2022, 10.00 – 11.00 Uhr, DKT_3, 3. Stock, VZA7

TERMINE

Dienstag, 21.3., 28.3., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 13.6., 20.6., 27.6. 2023
jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr im DKT_3, 3. Stock, VZA7

Max. 10 Teilnehmer*innen

LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltungen sind anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):

FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)

FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

(2.00 ECTS)

(2.00 ECTS)



Künstlerische Projektarbeit (2ECTS) Fasern - F/formen Technologien/Praxen (2ECTS) Primäre textile Techniken

Mag.a HS-Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch

jeden Dienstag ab 14:00 bis 17:30 im DKT 3

1. Termin am 14. März um 14:00 im DKT 3

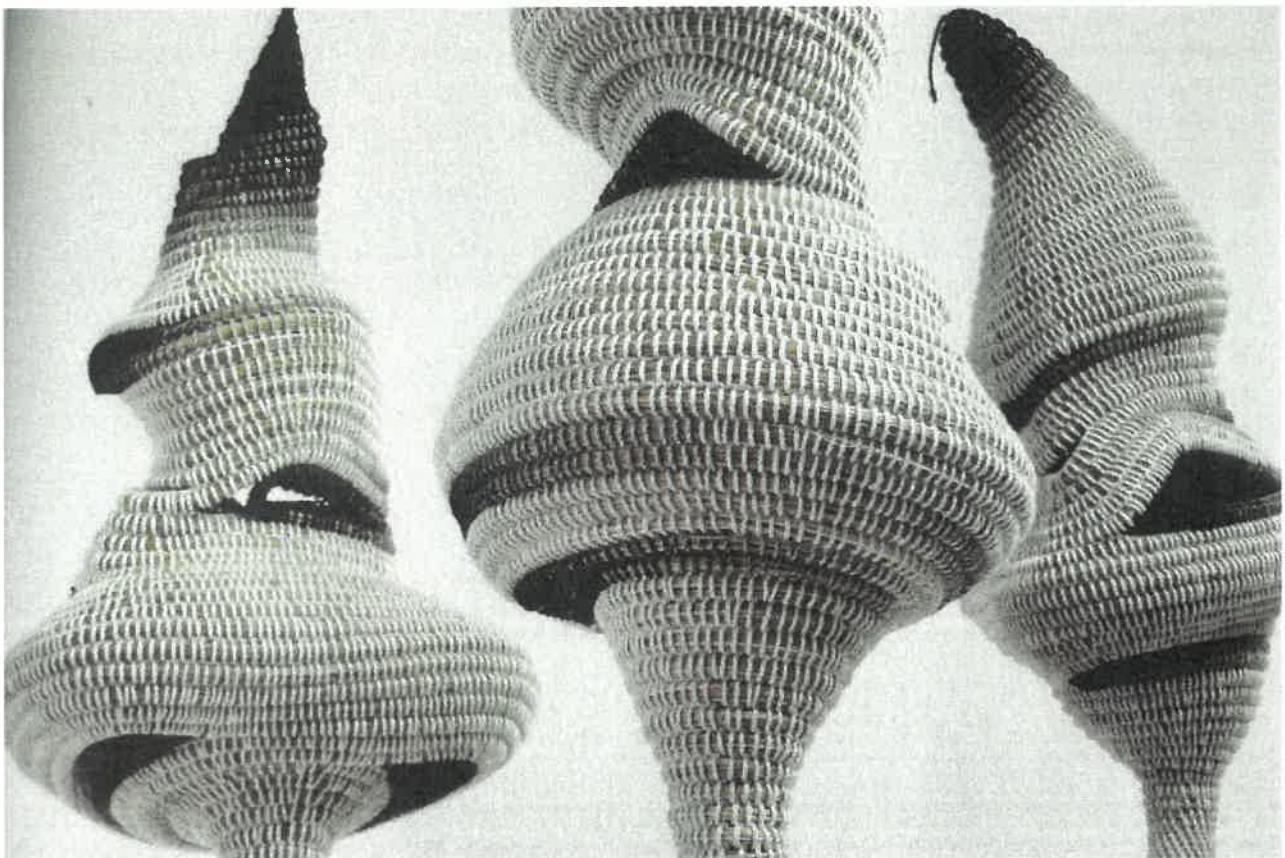
Anmeldung auf der BASE oder direkt bei wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

Über das performative Experimentieren mit Fasern und Garnen hinaus steht die Entwicklung von skulpturalen Formen im Zentrum. Praxen des Spinnens, Zwirnen, Kordeln, Flechten, Nähen... werden dabei erlernt und im Hinblick auf ihre Möglichkeiten für dreidimensionale Gestaltungen untersucht. Passende künstlerischen Positionen sollen dabei neue Konzepte unterstützen und inhaltlich erweitern. Kooperation ist dabei erwünscht und Teil des Programms.

Workload:

Konzipierung und Umsetzung einer Künstlerischen Projektarbeit

Archiv mit Material- und Verfahrensproben



Anne Jillett (Foto)

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1 • im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)

Baustein 2 • im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)

Mag.a Alice Götz
alice.goetz@uni-ak.ac.at

TECHNOLOGIEN/PRAXEN

Digitales Textildesign

Kritische Auseinandersetzung mit Ornament, Ornament Geschichte und digitalen textilen Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgewebe, OpArt Muster, Kaleidoskopornament, Modeillustration etc.). Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik. Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Druck (Textilien und/oder Wallpapers, Papier etc.. Druck bei externen Anbietern möglich). Umsetzung mehrerer Rapporte in digitalem oder analogem Druck verpflichtend! Besuch des Instituts für Textiltechnologie am Salzgries (Siebdruckwerkstatt und Weberei).

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um Rapporte und Muster zu gestalten.

Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen zur Generierung von Rapporten, Ornamenten, Patterns etc.

Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar sowohl auf die Anwendung für die eigene künstlerische Praxis als auch für den Einsatz digitaler Skills im Schulunterricht gelegt.



Voraussichtliche Termine für das Sommersemester:
Donnerstag 16.03., 23.03., 30.03., 20.04., 27.04., 04.05. und 11.05.2023
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr

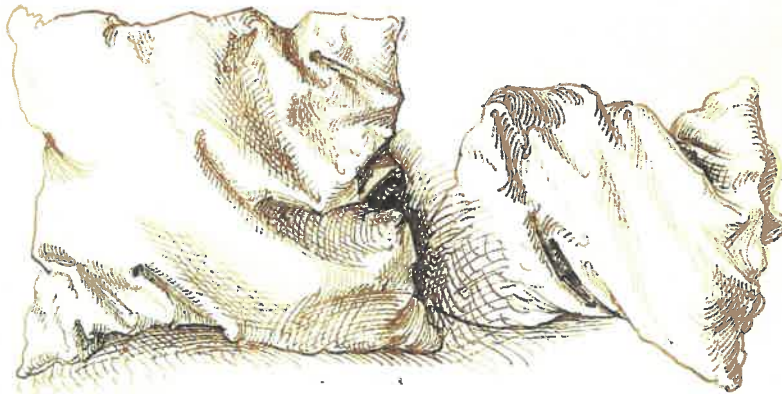
Abschluss: Donnerstag 25.05.2023
Uhrzeit: 15.00 - 16.30 Uhr

Intensivseminar, Anwesenheitspflicht.
Ort: VZ7, 3. Stock, Computerraum der KKP-Klasse.

LOUIS VUITTON

Animatronic Yayoi Kusama, New York, Februar 2023, Foto: Alice Götz

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (dex/tex) (2 ECTS)



Albrecht Dürer, Polster Studie 1493

zeichnen!

Zeichnen ist ein grundlegendes Mittel der künstlerischen Arbeit, des persönlichen Ausdrucks und der Kommunikation. Ob schnelle Notiz eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine Skizze, ob Sichtbarmachen und Besehen einer Vorstellung durch den Entwurf oder Klärung technischer Voraussetzungen durch eine Werkzeichnung: die Fertigkeit etwas zu verbildlichen, setzt genaues Sehen voraus.

Um die grundlegende visuellen Aufmerksamkeit zu entwickeln, werden im Sommersemester die Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung (Ränder, Raumformen, Größenverhältnisse, Licht/schatten) wiederholt und über die gemeinsame Reflexion weiter beforscht. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Einsatz der Schraffur gesetzt.

Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus werden neu erworbene Einsichten und Verfahren selbstständig weitergeführt und in eine künstlerische Praxis integriert.

1.Termin: 13. März 2023, 10:00–12:00 VZA7, 3. Stock Raum 303 (Studio Malerei)

Verbindliche Anmeldung bis 10.3.2023 per mail (Betreff: **Anmeldung zeichnen**, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)

Technologien/ Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03146



Beschreibung

In dieser Lehrveranstaltung geht es um intensive Beschäftigung mit dem Thema "Konflikt" und damit um das Spüren und das Denken, das Spannung halten kann, das Konflikte nicht als Bedrohung sondern als Chance für Erkenntnis sehen kann und das den Konfliktverlauf selbst bestimmen kann. Also "STREITEN LERNEN" als Wunsch, den Streit zu gestalten! Wir wissen, dass alle Entwicklungen aus Differenzen entstehen. Je mehr wir über diesen Prozess wissen und die Kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven Entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den Streit ein. Wir werden - unter anderem - theoretische Grundlagen von Kommunikation, Eskalation und Streitformen besprechen und anhand von Beispielen die Konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

Die Konfliktkompetenz der am Seminar teilnehmenden Studierenden wird einerseits in der Beteiligung im Seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen Studierenden eine schriftliche Arbeit zu einem persönlich gewählten Konfliktthema.

Anmerkungen

Für Studierende, die sich intensiv mit der Gestaltung von Konflikten auseinandersetzen und konkret an Fallbeispielen arbeiten wollen, über das Angebot dieser Lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die Gestaltung ihrer Übungen zu begleiten. Für diese Studierenden werde ich begleitende Arbeit in kleinen Gruppen oder auch Einzelbegleitung anbieten. Siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B". Zusätzlich werden wir wieder Termine für Einzelgespräche verabreden.

Schlagwörter

soziale Kompetenz, Konfliktintelligenz, Mut, Kommunikationskompetenz

Termine

24. März 2023, 16:00–19:00 Seminarraum 2
19. Mai 2023, 16:00–19:00 Seminarraum 2
20. Mai 2023, 13:00–19:00 Seminarraum 2
21. Mai 2023, 13:00–19:00 Seminarraum 2
09. Juni 2023, 16:00–19:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

von 15. Februar 2023, bis 24. März
per Base email: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

2023S Künstlerisches Seminar, S03147, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.,

konf
likt
ultur

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 5. mai 2023, von 15:00 bis 17:00 uhr im seminarraum 2 ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet. zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrage zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz, aktion

Termine

05. 05. 2023, 15:00–17:00 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)

alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

LV-Anmeldung

Von 15. 02. 2023, bis 05. 05 2023
per base: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: Technologien/Praxen (kkp/dex/tex) (2 ECTS)



ISIN ONOL // Diversity, Social Justice, & Community Engagement

Künstlerische Projektarbeit // FOR kkp und dex 4 ECTS

In this studio seminar, we will challenge the definition of “community” and develop a deeper understanding of the notions of “diversity” and “social justice”. Starting from our own communities, we will study examples of how communities within communities emerge, how we develop a sense of belonging or not-belonging, and how we interact within and outside of these communities.

The core aim of the seminar will be to understand how artistic research can be based on engaging an existing community, creating temporary communities, or supporting long-term community building. We will examine a range of artworks that were informed through engagement and tackle issues of social justice by learning from personal and collective memories. We will develop strategies to engage people, and discuss the ethical aspects of community engagement in participatory artistic practices.

Throughout the semester, each participant will be asked to produce an artistic project, individually or in collaboration. To start, you will be invited to revisit and enhance your awareness of your own personal history and your own position in society, biases, privileges, and lack thereof, in relation to the subject-matter that your work addresses. Such a grounding is crucial to be able to connect to any social groups that you address with your work and to think purposefully about how to reach an intended audience and potential project participants.

Each participant will be asked to initiate connections to a critically responsive audience among the communities they are reaching out to. In contrast to making work “about” an assumed social group, developing a work in continuous exchange with a developing community allows to receive subject-specific feedback and creating meaning in relation to a community. The choice of artistic medium or technique will be developed as part of this interaction process in relation to the specific realms of meaning that are relevant to the project. This overall process leads to a sincere understanding of the social context and allows to formulate significant and novel questions.

Dates (always Wednesdays), Rooms to be announced on Base.

- 1) March 15, 16:00–19:00
- 2) March 22, 16:00–19:00
- 3) April 19, 16:00–19:00
- 4) May 3, 16:00–19:00
- 5) May 10, 16:00–19:00
- 6) May 31, 16:00–19:00
- 7) June 14, 16:00–19:00
- 8) June 21, 16:00–19:00





ISIN ONOL // Making Exhibitions: A Critical and Practical Introduction to Curatorial Processes

Künstlerische Projektarbeit // FOR kkp und dex 4 ECTS

In this studio seminar, we will study and discuss processes and strategies for exhibition making. We will examine recent examples of curatorial projects and exhibition design solutions. A special focus will be on curatorial as well as artistic strategies for engaging an audience during the process of preparing an exhibition: We will develop strategies to engage people and build a committed audience that is not merely treated as passive viewers of the works of others, but actively takes part in art production and the exhibition-making processes.

The participants of the class will form a curatorial collective, and each member will become a producer of our department's participation in the upcoming Angewandte Festival. Together, we will go through the entire curatorial process, from conceptualization, selection of artists, development of artistic works together with the artists, to writing, outreach, exhibition design, production, and analysis and evaluation.

Participants of this semester's seminar are invited to join next semester's edition of this class as well, to further participate in the implementation of the artistic and curatorial ideas for Angewandte Festival.

The class will proceed in the following stages:

- 1) Introduction to curating: thinking about exhibitions
- 2) Introduction to curatorial strategies for engaging and developing active audiences
- 3) Research stage: From idea to conceptualization
- 4) Collaborative working processes, division of labour and roles
- 5) Working with artists and developing work in the context of an exhibition
- 6) Exhibition planning and design
- 7) Production and outreach
- 8) Critical analysis and evaluation

There will be excursions and meetings with practitioners will be part of this studio seminar.

Evaluation criteria:

Active participation in the seminars is essential for this class. The classroom will function as a curatorial collective, and both collaborative as well as individual work will be developed based on mutual feedback. In addition to plenary group meetings, there will be individual one-on-one meetings for in-depth discussions. Each student is required to have at least one individual meeting every three weeks to discuss the progress and further steps.

Dates (always Thursdays): Room to be announced on Base

- 1) March 9, 16:00–19:00
- 2) March 16, 16:00–19:00
- 3) March 23, 16:00–19:00
- 4) April 20, 16:00–19:00
- 5) May 4, 16:00–19:00
- 6) May 11, 16:00–19:00
- 7) June 1, 16:00–19:00
- 8) June 15, 16:00–19:00
- 9) June 22, 16:00–19:00



Projektseminar / Forschung TEX / DEX

FOR Seminar Technologien/Praxen + Künstlerische Projektarbeit = Projektseminar
Forschung DEX/TEX

Folgende Seminare der FOR Phase können auch als Projektseminare (Forschung) für die IT Phase genutzt werden. Wie die Seminare eingestuft werden sollen (als FOR oder als IT Seminare) muss den Leiter*innen der Lehrveranstaltung am BEGINN der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. bei der Anmeldung auf der BASE berücksichtigt werden.

- Ute Neuber
- Manora Auersperg
- Adelheid Call
- Barbara Graf
- Manuel Wandl
- Walter Lunzer
- Kristoffer Stefan

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



Technologien/Praxen (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03056)- Fläche/Körper/Raum
Künstlerische Projektarbeit (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03055) - Fläche/Körper/Raum

Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.



Sarah Ross, 2005 – 2006, Archisuits

Fläche/Körper/Raum. **pass_formen**

Pass_formen/Stadtraum - Kontaktzonen und Fügungsstellen von Leib und Stadtraum. Steht die *Passform* in der Schneiderei für eine ‚gelungene Beziehung‘ von Material und (Bezugs-)Körper, so kann man analog dazu den Stadtraum hinsichtlich seiner Nähe/Differenz zum Körper betrachten.

Die vom Menschen geformte Umgebung stellt als erlebter Raum tagtäglich Bedingungen – wie wir uns darin bewegen, Platz nehmen oder in welchen Rollen wir uns wiederfinden. Wird diese Anpassungsleistung (auch) von äußeren Strukturen veranlasst, stellt sich zunächst die Frage, wie jene Fügungsstellen von Leib und Stadt_raum beschaffen sind. Wie können wir sie überhaupt identifizieren? Wie bestimmen sie das Verhältnis von Leib und Umraum? Wie nehmen wir sie wahr? Und haben wir einen (Entscheidungs-)Spielraum, darauf zu re-agieren?

Während individueller Erkundungen und gemeinsam durchgeführter Stadttouren werden wir Spuren von Leiblichkeit suchen und diese erkunden - seien es geformte Angebote zur Nutzung, Abnutzung und ungewollte Lebens-spuren, Abgestreiftes, Verlorenes, oder durch Bedürfnisse Adaptiertes... Von besonderem Interesse sind dabei Erscheinungen und Funktionen des Textilen, die beobachtet, bedacht, erprobt oder vorgeschlagen werden sollen.

Begleitend zu der Raum-Beforschung werden wir verschiedene Formen des Notierens und Möglichkeiten/Medien der Vermittlung erproben. Aus diesem Prozess von Beobachten, Verzeichnen und Vermitteln entsteht eine Materialsammlung, auf deren Grundlage wir schließlich auf den Stadtraum ‚antworten‘: textile Interventionen, die auf einen bestimmten Ort und Umstand hin entwickelt werden, sind flüchtige Anmerkungen, die funktionale, kulturelle, gesellschaftlich-soziale, räumliche oder materielle Aspekte aufgreifen, sich vor Ort temporär einnisten und dabei das Verhältnis von Körper und Stadt_Raum in Bewegung bringen.

Die Seminare S03056 (Technologien/Praxen) und S03055 (künstlerische Projektarbeit) werden gemeinsam abgehalten und sind in Kombination zu belegen (insg 4.0 ECTS)

Verbindliche Anmeldung bis 7.3.2023 auf der BASE und per mail (Betreff: Anmeldung FI/Kö/Ra, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at
Vorbesprechung: Donnerstag, 9.3.2023, 10-11.00 Studio Schneiderei

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1
• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2
• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Selbsterfahrungs- und Erkenntnisfülle produziert mit dem Entwickeln von All-Over-Hüllen

Diesem Motto folgen wir noch ein weiteres Semester und freuen uns über neu Teilnehmende.

Die Erkenntnisfülle steigert sich über die eigenen Erfahrungen hinaus, wenn gleichzeitig alle Teilnehmenden auf ihre Weise mit dem Entwickeln von Overall beschäftigt sind.

In dieser Art von Kleidungsstück, das Rumpf und alle daran anschließenden Gliedmaßen zusammenhängend umhüllt, lässt sich gut nachfühlen, wo und in welcher Form um sich herum bei welcher Haltung oder Bewegung Material gebraucht wird und wie sich der Bedarf bei jeder Bewegung verändert; als würde das über das Kleidungsstück zur Verfügung stehende Material ständig um einen herumziehen. Das tut es auch. Beim Studieren solcher Zugbahnen z.B. lässt sich die eigene Bewegung auf besondere Weise wahrnehmen und ein eigenes Verständnis für Schnittformen entwickeln....

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus wöchentlichen Treffen Do. 18.00-20.00 und drei Sonntagsworkshops zusammen. So. 26.03., 23.04. und 11.06. von 12.00-17.00

Wir starten am Do. 09.03.23 vor/in der Schneiderei in der VZH 3.Stock mit einer Einführung

Künstlerische Projektarbeit und Technologie/Praxen bilden inhaltlich und im Ablauf eine Einheit.

Die zwei Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (tex) (dex) (2 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex) (dex) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus zwei Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Alttextilien erzählen

Mag. Heidi Call

Künstlerische Projektarbeit | Mode / Materialkultur
2023S, künstlerisches Seminar, So3060

Gebrauchte Textilien, Alttextilien, sind eine erstaunliche **Ressource**, Inspirationsquelle und können in der künstlerischen Praxis zu einem starken Ausdrucksmittel werden.

Second Hand, Recycling Upcycling und Repair

Wie ist **unser Umgang** mit „alten“ Textilien? Was geschieht mit Kleidung, wenn sie unseren Ansprüchen nicht mehr entspricht, weil sie Abnutzungsspuren zeigt, der Reißverschluss kaputt, die Farbe vergilbt ist, der Pulli Mottenlöcher hat oder nicht mehr passt; oder unseren ästhetischen Ansprüchen nicht mehr genügt? Wie verhält es sich mit dem Reparieren von Textilien? Angesichts von Fast Fashion, Billigtextilien, schlechter Qualität, wird überhaupt noch repariert, geflickt, Löcher gestopft?

Was erzählt uns unser Umgang mit Alttextilien? Was sagt er über den Wert des Materials?

Welche Geschichten erzählen gebrauchte Textilien, Kleidung? Familiengeschichten, Rituale, Erlebtes ästhetisch verankert ... Was erfahren wir in der Betrachtung der Lebensgeschichte eines alten Leintuchs, Geschirrtuchs, Unterleibchen, T-Shirt oä....

Diesen Erzählungen nachzuspüren, Alttextilien zu erforschen, mit diesen zu arbeiten, das geschieht in dieser LV in der Schneiderei und im Kunststoffraum; ein Ort in dem genäht, gebügelt, skizziert, geklebt, gepresst, geschweißt, gezeichnet, gefaltet, geformt werden kann.

thermoplastisches Abformen

Technologien/Praxen | Mode / Materialkultur
2023S, künstlerisches Seminar, So3059

In der Lehrveranstaltung wird das **thermoplastische Abformen**, eine vielfältige Technik, mit großem ästhetisch-künstlerischen Potenzial, vorgestellt. Dabei werden Textilien mittels Hitze geformt. So lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, unterschiedlichste Falten und Formen in Textilien pressen, amorphe Strukturen ebenso wie zarte Reliefs, aber auch stark ausragende Körperabformungen.

Im Seminar lernen die Studierenden die technischen Bedingungen und die Besonderheiten der unterschiedlichen Materialien kennen. Sie finden und bauen sich Werkzeug, schneiden Schablonen (hierbei nutzen wir den Laser) und entwickeln eigene Arbeitsweisen und Strategien.

Mag. Heidi Call

adelheid.call@uni-ak.ac.at

Ort: Kunststoffraum und Schneiderei,

Freitag

9.15 – 12.30 Uhr

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 3. März. 2023

9.30 Uhr

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,
Dokumentation des Arbeitsprozesses,
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit/ Projektes
im Rahmen der TEX-Präsentationen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



BERÜHRUNG

2023S

SEK: 2 x 2 SemStd.

Barbara Graf barbara.graf@uni-ak.ac.at



Fotografie 2020 © Barbara Graf

Ersttermin: Mittwoch 15. März 2023
VZA7, 2.OG, DKT_2 (Nr. 225)
wöchentlich mittwochs, 13.45-17.15

max.12 Teilnehmer*innen, Anmeldungen online und per mail

Kombination/Verschränkung der Seminare:

- **Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil**
 (LV-Nr. S03066)

- **Technologien/Praxen – Künstlerisches Medium: Textil**
 LV-Nr. S03065

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

BERÜHRUNG: Abdruck, Ausdruck, Druck, Eindruck, Nachdruck, Beeindruckung...

Die deutsche Sprache verfügt über eine große Anzahl von Wörtern mit dem Wortstamm „druck“ (Mhd. druc, Ahd. thruc: „Einwirkung“). Die Begriffe können sowohl physisch, emotional wie auch metaphorisch verstanden werden. Je nach Wortkonstruktion und Bereich der Anwendung oder Disziplin haben sie ganz unterschiedliche Bedeutungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie alle mit einem einwirkenden Ereignis zu tun haben oder/und ein weiteres auslösen.

Abdrücke sind einmalig und verweisen auf ein Ereignis – ob wir es kennen oder nicht. Insbesondere dann, wenn es uns unbekannt ist, evoziert ein Abdruck Fiktionen vergangener Ereignisse. Abdrücke können relativ fester Natur oder ephemere sein und sich auch bis zum Zeitpunkt der Sichtung wesentlich verändern oder danach verflüchtigen. Damit ein Abdruck entstehen kann, braucht es ein Objekt, das diese Spur verursacht – im Abdruck selbst ist dieser berührende Körper als Abwesender präsent. Wenn ein Ding oder ein menschlicher Körper auf eine Oberfläche oder dreidimensionale materielle Masse einwirkt, sie berührt, darüber streift oder sich mit Kraft oder gar Gewalt hineindrückt, wird etwas ins Material eingeschrieben, das ganz wesentlich mit der Beschaffenheit der an diesem Vorgang Beteiligten zu tun hat. Dennoch ist der Ausgang ungewiss, und im Resultat nicht wiederholbar, wenn auch manchmal ähnlich.

Meist wird von Abdruck gesprochen, wenn ein härteres Material eine Verformung im weichen bewirkt. Eine Spur kann entstehen, wenn ein Gegenstand durch Reibung Material auf einer Oberfläche hinterlässt, dabei entsteht eine Markierung, z.B. eine Zeichnung und verändert beide Materialien. Jedenfalls haben die Vorgänge immer mit Berührung und (Gegen)Übertragung zu tun und sind Folgen eines Ereignisses, sei es ein absichtlich herbeigeführtes oder ein zufälliges. Der Philosoph und Kunsthistoriker Georges Didi-Huberman formuliert die gegenseitige Abhängigkeit folgendermaßen: „Die Geste des Abdrucks – auch wenn sie sich häufig mit dem Material der Tonerde und der Herstellung von Töpferwaren verbindet – besitzt von sich aus nicht den ziel- und nutzungserichteten Wert der Produktion eines Gegenstandes: Sie ist vor allem die *Erfahrung* und das *Experiment einer Beziehung*, des Entstehens einer Form in oder auf einem Substrat.“ (in: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont, Köln, 1999, S. 18).

Im weitesten Sinne wäre jede handwerkliche und künstlerische Bearbeitung/Handlung eine „Geste des Abdrucks“. Wird die Beziehung nicht nur hinsichtlich des Entstehens einer Form aufgefasst, so hat die Berührung nochmals ganze andere Dimensionen. Unsere Haut ist die Kontaktzone zur Außenwelt. Durch haptische Erkundungen erschließen wir die Umgebung und treten in körperliche Beziehungen. Die Berührung mit Textilien nimmt als taktile Erfahrung eine spezielle Position ein, denn als Kleidung berühren sie stets den Körper und umgeben uns alltäglich in vielen Situationen. Ausgehend vom textilen Medium, erweitert durch andere Materialien und quasi auf Tuchfühlung gehend, erkunden wir im Seminar Berührungswahrnehmung und/oder Auswirkung auf ein materielles Medium. Haptische Erkundungen, Einwirkungen auf Materialien, Speichern von Eindrücken, Ausdrucksweisen von taktilen Sinneseindrücken sind die Basis für die Projektarbeiten. Fokus wird gelegt auf das genaue Beobachten und Reflektieren von Vorgängen, eine künstlerisch forschende Herangehensweise, Recherchen von relevanten Kontexten und die künstlerischen Transformationen.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

**Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen
künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03077**

Zeit: 9:00 – 12:00 mittwochs wöchentlich; **Ort:** Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

Hier können einzelne Ideen-, Inhalts-, Material- und Einflußfäden zu einem Objekt zusammengefügt werden.

Unfortunately today handweaving has degenerated in face of technically superior methods of production. Instead of freely developing new forms, recipes are often used, traditional formulas, which once proved successful. Freshness of invention, of intelligent and imaginative forming has been lost. If handweaving is to regain actual influence on contemporary life, approved repetition has to be replaced with the adventure of new exploring.

Anni Albers / *The Weaver*, Jan-Feb 1941

**Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen
künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03078**

Zeit: 13:45 – 16:45 donnerstags wöchentlich; **Ort:** Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

Inhalt: Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

Dieses Seminar wird mit dem Erasmus+ Projekt -Edulands für Transitions von Miki Martinik verschränkt. Der Fokus liegt auf Bereichen des ökologischen Wandels, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Gemeinschaftswissen, Erhaltung des Kulturerbes, Neubewertung von umliegenden Landschaften.

empfohlen für Anfänger

Techniken werden anhand individueller Interessen vertieft.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

**Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur via base
- spätestens eine Woche vor Beginn**

Hintergrundbild: Bandgewebe



Schneiderei / Schnitt / Textiltechnologie

Technologien/Praxen // Künstlerische Projektarbeit

Mag. Walter Lunzer künstlerische Seminare (SEK): a 2.0 ECTS, 2.0 SemStd
(4ects/als BA 6ects)

"By Less, Choose Well and Make It Last"

(Vivienne Westwood)

Um diese Aufforderung der Modedesignerin und Klimaaktivistin Vivienne Westwood umzusetzen, bedarf es einem Verständnis über das Zusammenspiel von Kleidung, Körper und Gesellschaft, sowie einem gewissen Grad an Qualitätsbewusstsein.



Beispiele nachhaltiger Modelabels. v.l.n.r.: Met-Code, Stella McCartney, House of Sheldon Hall, Bethany Williams.

Quelle: Photo Sinclaire, Joseph. May/June 2022. "Sea Our Future". Attitude Magazine: 81-85.

Ziel der

Lehrveranstaltung ist es

unsere Bekleidung in ihren schnitttechnischen und funktionalen Aspekten kennen zu lernen. Die Lehrveranstaltung startet mit interaktiven Einführungen in die Nähmaschinen- sowie Materialien-Kunde. Anschließend werden Kleidungsstücke zerlegt und deren Schnittteile hinsichtlich Passform und Verarbeitung analysiert. Aufbauend auf diesen Inhalten, sollen aus den zerlegten und analysierten Kleidungsstücken neue nutzbare Objekte entstehen, bei gleichzeitiger Beachtung der tatsächlichen Nachhaltigkeit. Dies kann durch Schnittoptimierung, Materialwahl oder Verarbeitungstechnik, aber auch durch Methoden des Stylings, oder durch das Überführen in eine andere Verwendung passieren.

Ab Montag 13.3.2023

wöchentlich 13-16Uhr/ Schneiderei VZA7 3.Stock

Anmeldung Online über Base.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeiten (dex/tex)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (dex/tex)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT-Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Kunststoffe / Membrane

Technologien/Praxen |
Künstlerische Projektarbeit |

| VU, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S04122
| SEK, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S04446

Sommersemester 2023

MATERIAL : ZEIT

Beim Arbeiten mit Stofflichkeiten wird dem Faktor Zeit oft wenig Beachtung geschenkt – als würden sich Materialien nicht verändern – als blieben innere Zusammenhänge konstant – als gäbe es keine Interaktion mit der jeweiligen Umwelt.

Beim Thema Kunststoff wird uns dies nur allzu gut vor Augen geführt. Als archetypisch "künstliches" Material wird diesem meist kein natürlicher Alterungsprozess zugestanden. Kunststoffprodukte sollen möglichst lange halten – doch genau hier liegt auch die größte ökologische Herausforderung – deren Langlebigkeit.

Es ist dringend geboten, ein Gefühl für den Faktor Zeit zu bekommen – Zeit als gestalterische Komponente zu verstehen, Materialien zeitlich zu denken – bzw. Zeit selbst als Material zu betrachten.



Vorbesprechung: Donnerstag, 9. März 2023, 15-17h

alle weiteren Termine: nach individueller Vereinbarung

Anmeldung: über die base oder per E-mail an kristoffer.stefan@uni-ak.ac.at

Ort: Kunststofflabor (Raum 309)

max. je 8 Teilnehmer:innen

DI Kristoffer Stefan

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (dex/tex)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (dex/tex)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT-Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Zentrale Lederwerkstatt

Künstlerische und klassische Verarbeitung von Leder - ein oft verkanntes Material, das durch Experimente beforscht und in neue Zusammenhänge gebracht werden kann.

Leder ist ein vielseitiger Werkstoff; es kann geschnitten, gestückelt, geklebt, geprägt, geformt, genäht, geflochten, gestrickt, gefaltet, geschlitzt, mit Mustern gestaltet, beschlagen, beschrieben, bemalt, bedruckt, uvm. werden.

In der Zentralen Lederwerkstatt können persönliche und seminarbezogene Projekte mit dem Materialschwerpunkt Leder umgesetzt werden. Studierende erhalten zum Einstieg fachkundigen Einblick in Material und Werkzeuge, um individuelle Projekte passend umsetzen zu können.

Termine:

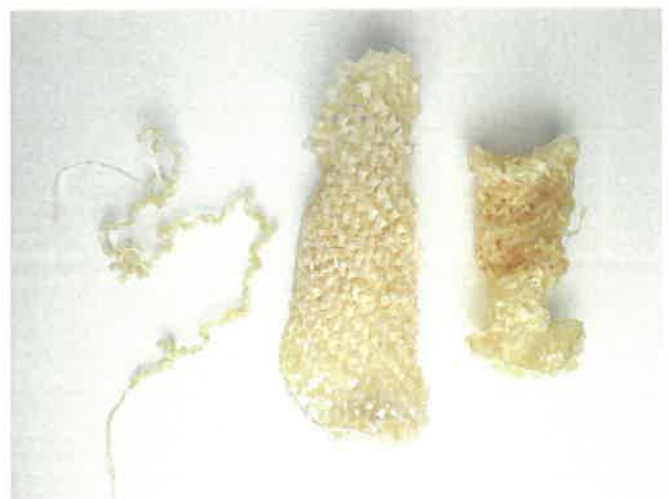
montags ab 13:30Uhr / ZLW Gutenberggasse 21

donnerstags ab 13:30Uhr / ZLW Gutenberggasse 21

freitags ab 09:00Uhr / ZLW Gutenberggasse 21

Kontakt & Anmeldung:

heideline.zach@uni-ak.at.ac

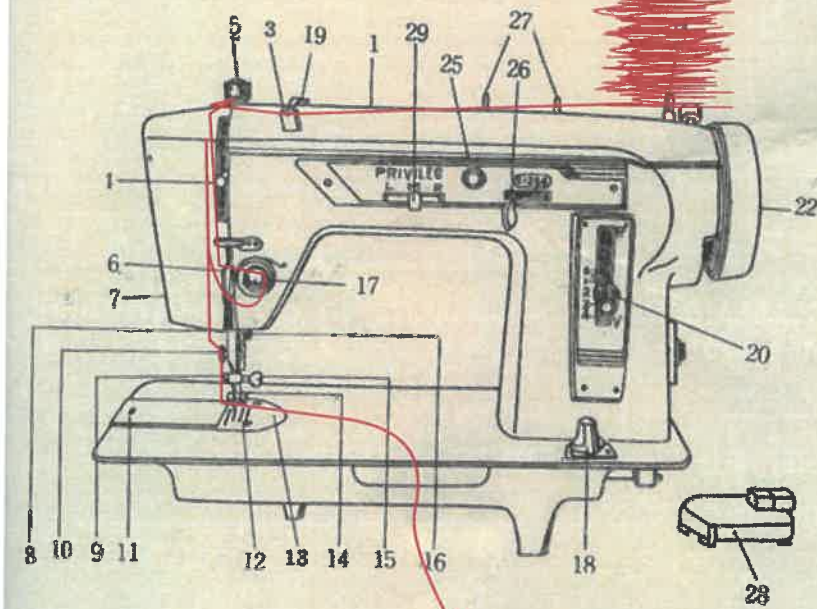


Bildquelle: Heideleine Zach

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Im BA Studium für GO oder FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)

Die Hauptteile der Nähmaschine



- 1 Abnehmbarer Armdeckel
- 3 Obere Fadenführung
- 4 Fadenhebel
- 5 Flüssendruck-Schnäpper
- 6 Fadengleitbügel
- 7 Frontplatte mit eingebauter Nähleuchte
- 8 Fadengleitöse
- 9 Presserstange
- 10 Nähfussbefestigungsschraube
- 11 Deckschieber
- 12 Nähfuss
- 13 Stichplatte
- 14 Nadel
- 15 Nadelhalterachse
- 16 Nadelstange
- 17 Fadenspannung
- 18 Transporteurverstellung
- 19 Vorspannung zum Spulen
- 20 Stichstellerhebel
- 21 Handradauslösung
- 22 Handrad
- 23 Spulerklappe
- 24 Spulervelle
- 25 Schrauben zur Begrenzung der Stichbreite
- 26 Stichbreitenhebel
- 27 Garnrollenhalter

Offene

donnerstags

Termine

März

2., 9., 16., 23., 30.

April

20., 27.

Mai

4., 11., 25.

Juni

1., 8., 15.

**Werkstatt
Schneiderei**

14:00-17:30 h

Donnerstag Nachmittag ist die Schneiderei offen für alle, die Unterstützung bei ihren Nähprojekten brauchen, von brennenden Fragen zur Nahtführung gequält werden, Einfädelhilfe für den Geduldsfaden brauchen oder sich unbefangen ans Erstlingswerk machen wollen!

Die offene Werkstatt kann gerne auch als Einführungs-Nähkurs genutzt werden.

Fragen dazu?

Julia Stern

zickzack@uni-ak.ac.at

**→ VZA 7
RAUM 308**

Laufende Portfolioarbeit / tex und dex (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Karin Altmann
- Manora Auersperg
- Barbara Graf

1. Studienjahr:

Verpflichtend ist für alle Studierenden der Studienrichtung dex die Teilnahme an:

- WERKLAVOR
- WERKLAVOR WISSEN
- Künstlerische Grundlagen (Barbara Putz-Plecko)

beratung_di:'angewandte'

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

UNIFAK
1868

beratung_di:'angewandte'

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie mich sowohl per email: susanne.jalka@uni-ak.ac.at als auch telefonisch +43 699 565 0310 erreichen.

Mag. Alexander Parte

Jeden 2. Donnerstag 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum B14 bzw. nach Vereinbarung unter +43 664 565 0310 · ap@alexanderparte.com

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:

Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:

Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien